

## TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL  
unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Verl

**DRK-Programm**, 14.30 – 17.00 Gruppe 60plus, Stuhlgymnastik, Turnhalle der Marienschule, Kühlmannweg 13.

**Katholische Jugendarbeit**, 15.30 – 17.00 Jungentreff ab 11 Jahre, 17.00 – 19.00 Jungentreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8. 17.00 – 19.00 Jugendtreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrheim St.-Judas-Thaddäus Sürenheide, Thaddäusstraße 6.

**Aktion Sportabzeichen**, 18.00 – 19.30 Training und Abnahme, Schulzentrum, Sportanlagen, St.-Anna-Straße 28.

**Ambulante Hospizgruppe Verl**, 9.00 – 12.00 Sprechstunde, Stahlstraße 35, Tel. (0 52 46) 70 03 15.

**Bibliothek Verl**, 10.00 Bücherzwerge für Kleinkinder ab 18 Monate mit Eltern oder Großeltern, 11.00 – 18.00 geöffnet, Hauptstraße 15.

**Caritas-Seniorentreff**, 15.00 Stuhlgymnastik, Kaffeetrinken, anschließend Gedächtnistraining, Kühlmannweg 8.

**Droste-Haus**, 14.00 – 18.00 geöffnet, Schillingsweg 11, Tel. (0 52 46) 29 73.

**Energieberatung**, 14.00 – 17.00 Sprechstunde, Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, Paderborner Straße 2.

**Freibad Verl**, 7.00 – 19.00 geöffnet, Zum Meierhof 91.

**Geh-Treff**, 14.00, Tankstelle, Bergstraße 16, Bornholte-Bahnhof. 14.00, Gaststätte Ohlmeyer, Brummelweg 125, Sürenheide. 15.00, TV Verl, St.-Anna-Straße 34a, Verl.

**Programm Libelle**, 9.30 – 11.00 Internationales Frauenfrühstück, ab 16.00 Schüler-Einzelförderung, Verein Gemeinschaft Libelle Sürenheide, Grillenstraße 12.

**Evangelische Jugendarbeit**, 16.30 – 18.30 Kindertreff für 6- bis 12-Jährige, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 37.

**Projekt mit Mädchen**, 16.30, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße 2, Sürenheide.

**Apotheken-Notdienst**, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. (0 80 00) 02 28 33, im Internet unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Kreuzbund Verl**, 19.00 – 21.00 Treffen für Betroffene und Angehörige von Suchterkrankten, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

**Schuldnerberatung**, 15.00 – 17.30 Sprechstunde, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstraße 11a, Tel. (0 52 46) 79 86.

## Zumba-Fitness mit der Volkshochschule

■ **Verl** (nw). Die Volkshochschule bietet ab Mittwoch, 19. September, einen Fitnesskurs „Zumba-Fitness und Fit Mix“ von 18 bis 19.30 Uhr in der Aula der Marienschule in Verl an. In diesem Kurs können die Teilnehmer ihre Fitness, Ausdauer und Beweglichkeit zu mitreißender Musik trainieren. Interessenten könne sich anmelden unter Tel. (0 52 46) 96 11 96 oder auf der Internetseite [www.vhs-vhs.de](http://www.vhs-vhs.de)

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Redaktion Verl:** (05246) 70 00 90  
**Fax:** (05246) 70 00 9-25  
**Sekretariat:** (05246) 70 00 9-10  
**Roland Thöring:** 70 00 9-11

E-Mail: [verl@nw.de](mailto:verl@nw.de)

# Schafe ohne Wolle frieren nicht

**Erlebnistag:** Einen Familientag veranstalten Schafhalter des Nolana-Netzwerks auf dem Hof Wester-Ebbinghaus. Neben neusten Erkenntnissen aus der Zucht gab es auch für Nichtschafhalter Spannendes zu bestaunen

Von Maria Siggemann

■ **Verl.** Zahlreiche Besucher lockte es bei schönstem Wetter in den Holter Wald auf den Hof Wester-Ebbinghaus zum Erlebnistag des „Nolana Netzwerkes Deutschland“. Erstmalig hatte die 1998 gegründete Vereinigung aus etwa 80 aktiven Nolana-Schafzüchtern deutschlandweit ihre Jahreshauptversammlung mit einem Familientag verbunden.

Nolana heißt auf spanisch „keine Wolle“. Nolana-Schafe sind in Deutschland bekannt. Sie haben den Vorteil, dass sie auf Grund ihres glatten Fells nicht geschert werden müssen. Nolana-Schafe gibt es unter anderen Namen weltweit.

„Der Verkauf von Schafwolle ist schon seit Jahren ein Minusgeschäft für Schafhalter. Außerdem ist ein Schaf mit dichter Wolle sehr anfällig für Parasiten“, erläuterte der 1. Vorsitzende des Nolana-Netzwerkes, Horst Minhorst. Im Winter würden diese Schafe auch nicht frieren. „Die Wolle wurde den Schafen erst im Laufe von mehreren tausend Jahren angezüchtet. Nolana-Schafe werden auf das Haarkleid der Wildschafe zurückgezüchtet, wie es zum Beispiel auch freilebenden Rehe haben. Im Winter bildet sich eine dichte Wolle, die im Frühjahr wieder selbstständig abgestoßen wird“, erklärte der promovierte Agrarwissenschaftler.

## Auf das Haarkleid der Wildschafe zurückgezüchtet

Neben vielen Informationen rund um die Haarschafe, einer Tieraussstellung und einer Tierbeurteilung gab es auch für die zahlreich erschienen Nichtschafhalter und Familien reichlich zu bestaunen und zu erfahren. Highlight war eine Hütevorführung von Ulf Helmig. Der Hobby Schäfer aus Augustdorf sorgte mit Hütehund Chico, einem zwölfjährigen Keltie, für Verblüffung. Mit leisem „Schschsch“, „Chico, links“ oder „Chico rechts“ instruierte Helmig seinen zwölfjährigen Rüden innerhalb eines etwa zwei Hektar großen Areals. Der Vierbeiner führte die 35-köpfige Schafherde prä-



**Haare statt Wolle:** Nolana-Schafe werden bereits seit mehr als 20 Jahren erfolgreich gezüchtet. Weil sie keine Wolle haben, müssen sie nicht mehr geschoren werden. FOTOS: MARIA SIGGEMANN



**Zufrieden:** Schäfer Ulf Helmig (v. l.), Stephan Graute vom Sender Wildhandel, Rolf Minhorst, Vorsitzender des Nolana-Netzwerkes, sowie Ulrich Bultmann von der Landwirtschaftskammer.



**Wildseminar:** Fundiertes Fachwissen zum Thema Zerlegen und Zubereiten von heimischem Wild gab es vom „Wilden Metzger“ Conrad Bailr aus Bad Rothenfelde.

zise und geschlossen zu den gezeigten Stellen. „Das ist ja wie bei ‚Ein Schweinchen namens Babe‘“, sagte eine Besucherin beeindruckt.

Viel Interesse fand das Wildseminar von Conrad Baierl, dem „Wilden Metzger“ aus Bad Rothenfelde. Fundiertes Fachwissen rund um das Zerlegen von heimischem Wild und der Zubereitung auf dem Grill inklusive Verköstigung stand bei dem Metzgermeister auf dem

Programm. Für die jüngeren Besucher waren eine Hüpfburg und ein Streichelzoo mit Eseln, Alpakas, Kaninchen und Ferkeln aufgebaut.

Auch für das leibliche Wohl war mit Wildbratwurst und Kaltgetränk oder Kaffee und Kuchen gesorgt. Stephan Graute vom Sender Wildhandel, Hauptorganisator der Veranstaltung, zeigte sich sehr zufrieden: „Ein großer Erfolg. Ich freue mich über die riesige Re-

sonanz heute hier.“

Die Jahreshauptversammlung des Nolana-Netzwerkes hatte am Vortag im Dorfgemeinschaftshaus Sende stattgefunden. Neben der Abhandlung der Vereinsregularien gab es Vorträge zu Schafkrankheiten und dem neuen europäischen Tierzuchtrecht. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen konnten Züchter Kontakte knüpfen und ihre Erfahrungen austauschen.

## Die Zuchtidee

■ Um auf die veränderte Marktsituation zu reagieren, wird weltweit der Gedanke verfolgt, aus einheimischen Wollschaffrasen und verschiedenen Haarschaffrasen ein wirtschaftliches Haarschaf zu züchten. Unter der Leitung der Fachhochschule Osnabrück begann die Geschichte der deutschen Nolana-Zucht 1995. Verschiedene Haarschaffrasen wurden kontrolliert in Wollschaffherden eingekreuzt. Es gibt zwei Zuchtrichtungen: das Fleischschaf für die Fleischerzeugung und das etwas leichtere Landschaf zur Fleischerzeugung und Landschaftspflege. Rassebeschreibungen auf [www.nolana-schafe.de](http://www.nolana-schafe.de)

## Drei Standorte, die verbinden

**Tag des offenen Denkmals:** Verl beteiligt sich erst zum zweiten Mal an der bundesweiten Kulturveranstaltung. Geöffnet haben Ölbachbrücke, Heimathaus und Likörmanufaktur Schröder

■ **Verl** (ibe). „Die Schlüpfertiere hießen Liebestöter“, schmunzelt Clemens Strieker und deutet auf die Wäscheleine. „Als Kind habe ich die Waschtage hier am Ölbach miterlebt“, erzählt Ingrid Müller. Am Sonntagmittag boten die Kleidungsstücke auf der Ölbachbrücke reichlich Gesprächsstoff. Anlass war die größte Kulturveranstaltung Deutschlands: der „Tag des offenen Denkmals“. Auch die Stadt Verl hatte sich mit drei historischen Begegnungsstätten zum Besichtigen und Informieren beteiligt.

Im vergangenen Jahr war die Stadt erstmals dabei. Und weil die Resonanz unter den Besuchern so groß ist, wird sie wohl zum festen Termin in den Kalendern der Kulturinteressierten werden. Beim „Tag des offenen Denkmals“ zeigen und erläutern Mitarbeiter der amtlichen Denkmalpflege und Archäologie, Restauratoren und Fachhandwerker sowie viele engagierte Vereine, In-

itiativen und Eigentümer, was es vor Ort zu entdecken gibt. Durch ihr Wissen lassen sie die Denkmale sprechen und die Vergangenheit lebendig werden. Mittlerweile sind an dem Tag mehr als 7.500 Denkmale geöffnet. In Verl zählten am Sonntag die Ölbachbrücke an der Hauptstraße mit dem ehemaligen Waschplatz und der Nepomuk-Statue sowie das Heimathaus und die Likör-

manufaktur am Kirchplatz zu den offenen Denkmälern. Sie passten gut zum Motto „Entdecken, was uns verbindet“, das jedes Jahr neu festgelegt wird.

Auf der Ölbachbrücke gab es für die Besucher einiges zu entdecken. Die Organisatoren hatten einen Info-Pavillon aufgebaut, historische Fotos aufgehängt und eine Wäscheleine mit alten Wäschestücken über

den Ölbach gespannt. Auf den Fotos konnten sich die Betrachter davon ein Bild machen, wie früher der Haushalt ohne maschinelle Hilfen gemeistert wurde. „Es gab nur einmal im Monat einen Waschtage“, erinnerte sich die 82 Jahre alte Theresia Gehle. Und der sei sehr anstrengend gewesen.

Das Heimathaus stellte sich als Haus der Begegnung ebenfalls mit einem breiten Angebot vor. Im Vortragsraum informierte eine Powerpointpräsentation die Besucher über die verschiedenen Veranstaltungen und Arbeiten des Heimathauses. Es gab einen Literaturverkauf und Führungen. Außerdem genossen die Gäste bei dem schönen Spätsommerwetter Kaffee und Kuchen draußen vor dem Heimathaus.

Gut besucht war auch die Likörmanufaktur Schroeder am Kirchplatz Nr. 4. Sie präsentierte sich als Ort der Arbeit und des Wohnens.



**Auf der Ölbachbrücke:** Clemens Strieker, Georg Altemeier, Heinrich Schmalenströer, Theresia Gehle, Ingrid Müller. FOTO: RENATE IBELER

## Vorlesen auf Englisch

■ **Verl** (nw). Die Sommerpause auch für das englischsprachige Vorlesen in der Bibliothek ist zu Ende. Am heutigen Dienstag, 11. September, von 16.30 bis 17.30 Uhr liest Doris Nitzgen wieder lustige englische Geschichten vor. Alle Grundschul Kinder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die weiteren Termine für dieses Jahr sind immer am zweiten Dienstag im Monat um 16.30 Uhr, und zwar am 9. Oktober, am 13. November sowie am 11. Dezember.

## Nordic Walking um den Lippesee

■ **Verl** (nw). Die erste Tour nach der Sommerpause führt die Walking Gruppe des TV Verl am kommenden Samstag, 15. September, nach Paderborn-Sande. Die Strecke rund um den Lippesee ist etwa zehn Kilometer lang. Um 13 Uhr treffen sich Interessierte auf dem Verler Marktplatz, um in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt zu fahren. Gäste sind willkommen. Auskunft unter Tel. (0 52 46) 53 89.

## „Judozwerge“ auf der Matte

■ **Verl** (nw). Die Kissen-schlacht zu Hause im Bett lieben alle Kinder. Mit Mama oder Papa mal auf der Matte kämpfen, das kommt Vier- bis Sechsjährigen auch gut an. Durch viele Spiele aus dem Bereich Ringen und Raufen lernen die Kinder beim Turnverein Verl Judo spielerisch. Es gibt noch freie Plätze. Die „Judozwerge“ treffen sich freitags um 16 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Am Bühlbusch. Anmeldung unter Tel. (0 52 46) 9 36 47 40.

## Gitarrenbegleitung für Erwachsene

■ **Verl** (nw). Das Droste-Haus bietet einen Kurs „Gitarrenbegleitung für Erwachsene“ an. Der Grundkurs startet am Samstag, 29. September, von 10 bis 11.30 Uhr. Am selben Tag beginnt auch der Aufbaukurs von 11.30 bis 13 Uhr.

## Spende zum Geburtstag

**Sieben Empfänger:** Hans Beckhoff spendet 4.500 Euro an Vereine, Institutionen und Kitas

■ **Verl-Sürenheide** (nw). Im Mai feierte der Unternehmer Hans Beckhoff seinen 85. Geburtstag, nun gab es im Nachgang gleich sieben Mal Grund zur Freude. Der Seniorchef der Möbelzentrale spendete 4.500 Euro an verschiedene Vereine, Institutionen und Kindertagesstätten. Zu seinem Ehrentag hatte sich Beckhoff keine Geschenke, sondern Geld gewünscht, das er als Spende



**Übergabe:** Hans Beckhoff (2.v.r.) spendete 4.500 Euro. Anna Schulte vom Jugendorchester spielt dazu die Piccolo-Flöte.